LUDWIGSBURG

INFORMATIONSVORLAGE

VORL.NR. 162/16

Federführung:
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Sachbearbeitung:
Heinz Handtrack
Datum:
25.05.2016

Betreff: Beauftragung Machbarkeitsanalyse urbane Seilbahn
Bezug SEK: MP08 - Mobilität

Maßnahme:

Die Stadtverwaltung hat eine Machbarkeitsanalyse für die mögliche technische Planung und Umsetzung einer urbanen Seilbahn beauftragt. Diese soll als Ergänzung zum ÖPNV eine Verbindung von der Autobahn mit Zwischenstationen im Gewerbegebiet West bis zum Hauptbahnhof und von dort mit einem Abzweig zum Wüstenrot-Areal herstellen.

Der finanzielle Rahmen für die Beauftragung beträgt 40.000 €. Entsprechende Angebote wurden eingeholt und ausgewertet.

Sachverhalt/Begründung:

Innovative Seilbahnsysteme bieten im urbanen Bereich zahlreiche Vorteile:

- Überzeugend durch positive Umweltbilanz
- Sicherstes Verkehrsmittel
- 100% E-Mobilität
- Nahezu geräuschlos, keine Abgase, kein Lärm
- Einfache Kombination mit anderen Verkehrsmitteln
- Hohe Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit
- Bauzeit im urbanen Bereich ca. 18 Monate

Insbesondere zur Verbesserung der Arbeitsstättenanbindung im Ludwigsburger Westen und Süden wird eine urbane Seilbahn als sinnvolle Ergänzung des bestehenden Mobilitätsaangebots eingeschätzt. Hierbei kann zum einen ein attraktiver Umsteigepunkt an der Autobahn in das Gewerbegebiet der Zukunft sowie eine schnellere Anbindung vom Bahnhof erreicht werden. Die Untersuchung folgt dabei u. a.dem Handlungsansatz, ein attraktives und imagegestaltendes Mobilitätskonzept für das Gewerbegebiet der Zukunft zu entwickeln.

Mögliche technische Rahmendaten für eine urbane Seilbahn in Ludwigsburg:

- Kuppelbares Seilbahnsystem
- Technik und Fliehkraft erlauben nur gerade Trassen; Kurven mit Abkoppelung der Gondeln nur in Stationen darstellbar
- Antrieb durch zentrale Elektromotoren

Die zu erstellende Studie soll lediglich die technische Machbarkeit analysieren und enthält keine Marktanalyse oder Wirtschaftlichkeitsberechnung. Sie soll folgende Leistungen umfassen:

1. Aufzeigen geeigneter Seilbahnsysteme für das geplante Vorhaben
2. Auswahl eines geeigneten Seilbahnsystems unter Beachtung der vorgegebenen Förderkapazitäten
3. Grundüberlegungen zur Auswahl der Seilbahntrassen mit Aussagen zu den vorgegebenen Konzeptüberlegungen. Definition möglicher Ausgangs- und Endpunkte und der daraus resultierenden Streckenführung mit eventuellen Zwischenstationen
    - Standortsuche
    - Standortanalyse
    - Standortbewertung
4. Grundüberlegungen und Aufzeigen der Problematik zur Trassenführung unter Berücksichtigung der Überspannung von Gebäuden, Straßen, Bahnlinien etc.
5. Definition von Lage und Dimension der Stützen und Seilbahnstationen
6. Ausarbeiten einer Grobtrassierung mit Längenschnitt
7. Definition der Abstandsflächen zur Seilbahn
8. Definition der Fahrbetriebsmittel (Dimensionierung, Zahl, Ausstattung etc.)
9. Seilbahnspezifische Investitions-, Betriebs-, Wartungskosten
10. Prüfung baulicher, rechtlicher und betrieblicher Voraussetzungen
11. Definition sicherheitsrelevanter Aspekte, insbesondere:
    - Evakuierungsmöglichkeiten von Fahrgästen
    - Ausleuchtung für Nachtfahrbetrieb
    - Brandschutz der Seilbahnanlage
12. Definition von Verfahrens- und Bauzeiten abgeleitet aus Erfahrungswerten

Unterschriften:

Michael Ilk **Heinz Handtrack**

Finanzielle Auswirkungen?				
x Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 05		Produktgruppe 5610-005		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		☐ Ja		
		☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
95405000				

Verteiler: 60, 61, 65, R05